

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1944**

185 (7.7.1944) Landkreis Strassburg

### Gedankenlos, oder ... ?

Schenke einem kleinen Mädchen ein Schmuckkästchen, ein ganz einfaches nur mit frischem, hellem Lacküberzug, und du wirst sehen, wie das Mädel dieses Kästchen liebt und — schont. Kaum, daß es die Mutter ansehen, anfassen darf. Der kleine Bruder darf nur vom weitem mal hinschauen, aber mit den Fingern daran, das gibt es nicht. —  
 Führe nun einen Fremden, der womöglich aus rauheren Landstrichen nach Straßburg kommt, durch die Stadt und frage ihn dann: „Besingt man sie als „Wunderschöne“ zu Recht oder nicht?“ „Mit Recht“, antwortet der überzeugt. „Ist nicht ein Schmuckkästchen mit heller Farbe überzogen, die ihr der Frühling auftrug?“ —  
 Wie schön er das gesagt hat, denkst du im Stillen. Er aber unterbricht dich: „Das kleine Mädchen liebt sein buntes Schmuckkästchen und schont es. Und wie haltet ihr es mit dem eurem?“ „Schau dich um, dann siehst du es!“ Er verspricht es zu tun und geht.  
 Zwei, ja drei Wochen vergehen, wir treffen uns nicht. Doch eines schönen Morgens fahren wir in der gleichen Straßenbahn.  
 „Ich habe Umschau gehalten“, ruft er mir zu. „Nun bin ich kein Neuling mehr und darf mir ein Urteil erlauben.“  
 „Und das wäre?“  
 „Das kleine Mädel macht es besser als ihr. Ihr liebt euer Schmuckkästchen zwar sehr, aber vom Schönen habe ich nicht viel gemerkt!“  
 „Und dein Beweis?“  
 Die Bahn rückt und hält: wir müssen aussteigen. Auf der Straße deutet er um sich herum. Ich verstehe ihn nicht. Er rät mir, eine Weile gerade an der Haltestelle zu verweilen. — Eine neue Bahn kommt heran; wieder bringt sie viele Leute.  
 „Gib nur gut acht!“ mehr sagt er nicht. Nun weiß ich, was er meint. Fast neben jedem Fahrgast fattert etwas weißes zu Boden. Die Bordkante ist geradezu überst mit grauweißen Fetzen. Rot, auffällig, einladend, hungrig und — ach! — so unbeachtet steht ein Papierkorb in der Nähe und sucht die verlorengegangene Mahlzeit durch stramme Haltung zu ersetzen. E. F.

### KLEINE STADTNACHRICHTEN

**Die Verdunkelung dauert von heute 22.34 bis morgen 5.07 Uhr.**

Herr Küfermeister Josef Bostel, Elstergasse 2, begeht am 8. Juli seinen 80. Geburtstag.

Der Gaumuskzug des Reichsarbeitsdienstes veranstaltet heute von 16 bis 17 Uhr auf dem Gutenbergsplatz unter der Leitung von Musikzugführer Fink ein Standkonzert.

Fahrraddecken gestohlen. Die Kriminalpolizei Straßburg teilt mit: Am 24. Juni zwischen 7 und 9 Uhr wurde von einem in der Rennstraße abgestellten Pferdewagen ein Bund mit 5 Fahrraddecken entwendet. Wer hat hierzu Beobachtungen gemacht? Wo wurden gegebenenfalls diese Decken zum Kauf angeboten? Sachdienliche Mitteilungen an die Kriminalpolizei Straßburg, Bischer Straße 6, Zimmer 10, Tel. 21045, App. 19, oder jede andere Polizeidienststelle erbeten. Die Angaben werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Rheinwasserstand vom Donnerstag — Konstanz 422; Rheinfelden 303 (317); Breisach 269 (277); Straßburg 325 (317); Karlsruhe 488 (470); Mannheim 370 (360); Caub 223 (220).

## Oberschüler werden Straßenbahnschaffner

### Urlaubsablösung des Fahrpersonals — Eine Bitte an die Fahrgäste

„Wohin fährst du in deinen Ferien?“  
 „Ich fahre Straßenbahn.“  
 „Wieso Straßenbahn? Das ist doch keine Erholung.“  
 „O ja, für den Schaffner, der hat sie notwendig!“  
 Diese knappen Antworten spiegeln die Haltung eines frischen elsässischen Jungen, der seit dem Aufsatzwettbewerb des Gaupresseamtes der NSDAP zu meinen Freunden zählt. Es ist gut, in ständiger lebendiger Fühlung mit der Jugend zu bleiben. Sie hat das Gesteirne wie einen unwahrscheinlichen Traum vergessen und wächst im nationalsozialistischen Heute auf, um morgen das große Erbe des deutschen Schicksalskampfes zu übernehmen. Und diese Aufgabe fordert ganze Kerle, Nationalsozialisten, Kameraden!  
 Für unsere heranwachsende Jugend ist die Kameradschaft kein leerer Begriff oder nur ein Thema gefühlvoller Schulaufsätze. Sie übt die Kameradschaft schon früh im praktischen Einsatz. Unter diesem erzieherischen Gesichtspunkt ist auch der heute beginnende Urlaubsersatz der 15-16jährigen Jungen und Mädel der Straßburger Oberschulen bei der Straßenbahn zu betrachten. Das Bewußtsein, einen erwachsenen Mann auf seinem Arbeitsplatz vertreten zu können, steigert das Selbstgefühl und die Verantwortungsfreude der Jungen und Mädel. Sie

nehmen durch ihren Einsatz wirklich eine schwere Sorge von der Leitung unserer Straßenbahn. Rund 8500 Urlaubstage stehen dem Fahrpersonal zu. Das ist eine Verpflichtung, der die Leitung der Straßenbahn mangels Personal durch innerbetriebliche Maßnahmen nicht voll entsprechen kann. Dank des Entgegenkommens der HJ-Führung kommen wieder Schüler und Schülerin-

ständnis für die Arbeit dieser Urlaubskräfte aufzubringen und diese in jeder Weise erleichtern. Alle Fahrgäste werden gebeten:  
 1. Unaufgefordert die Fahrscheine vorzuzeigen oder zu verlangen;  
 2. das Fahrgeld abgezählt bereit zu halten, was ja keine Schwierigkeiten mehr machen dürfte, da der Fahrpreis



(Zeichnung Schweizer)

### DAS RUNDFUNKPROGRAMM

Freitag, 7. Juli 1944

**Reliösprogramm:** 7.30-7.45 Uhr: Zum Hören und Behalten: Stahl und Eisen. — 11.30-12.00 Uhr: Wer schaffen will, muß frohlich sein; eine Sendung des RAD. — 12.35-12.45 Uhr: Der Bericht zur Lage. — 14.15-15.00 Uhr: Musikalische Kurzwelle von der Kapelle Erich Boerschel. — 15.00-15.30 Uhr: Kleines unterhaltendes Konzert. — 15.30-16.00 Uhr: Solistenmusik. — 16.00-17.00 Uhr: Buntes Nachmittagskonzert. — 17.15-18.30 Uhr: Unterhaltung mit der Hamburger Unterhaltungskapelle Jan Hoffmann. — 18.30-19.00 Uhr: Der Zeitspiegel. — 19.15-19.30 Uhr: Frontberichte. — 19.45-20.00 Uhr: Dr. Goebbels-Aufsatz. — 20.15-21.00 Uhr: Bunte Musik am Abend aus bekannten Operetten. — 21.00-22.00 Uhr: Ländliche Musik, Volkslieder und Volkstänze, dargeboten von Solisten und Orchestern.

**Deutschlandsender:** 17.15-18.30 Uhr: Schöne Musik zum späten Nachmittag. — 19.00-19.15 Uhr: Wir raten mit Musik. — 20.15-21.00 Uhr: Ernst- und Hochzeitslieder von Schubert, Schumann, Liszt, Loewe u. a. — 21.00-22.00 Uhr: Konzert des deutschen Philharmonischen Orchesters Prag mit Werken aller Meister, Leitung: Joseph Keilberth.

### Urlaubsablösung ...

nen zum Urlaubsersatz, eine Maßnahme, die sich schon im vorigen Jahre durchaus bewährt hat.

So mancher Straßenbahnschaffner hat heute morgen erleichtert aufgetatet, als sich ein Junge oder ein Mädel einstellte, um ihm Fahrscheinkasten und Geldtasche abzunehmen. Jetzt sind die Jungen und Mädel am Werk mit einem Eifer, der den Respekt aller Fahrgäste verdient. Da die Ausbildung nur auf das Allernotwendigste beschränkt bleiben mußte, so kann von dem „Schaffnerersatz“ nicht die Erfahrung einer langjährigen Praxis vorausgesetzt werden. An alle Fahrgäste sei daher die Bitte gerichtet, Ver-

jedermann durch den Einheitstarif bekannt ist;  
 3. den Fahrgastwechsel zu beschleunigen helfen, indem man sich diszipliniert zeigt und zuerst aussteigen läßt, bevor man einsteigt!  
 W. T.

## Der Bau von Luftschutzräumen in Straßburg

### Eine Stellungnahme des örtlichen Luftschutzleiters

Der Polizeipräsident als örtl. Luftschutzleiter gibt bekannt: Der Luftschutzraumbau für die Zivilbevölkerung ist im Luftschutzort Straßburg nicht Sache der Hauseigentümer, sondern wird von einer von mir gebildeten Arbeitsgemeinschaft geplant, vorbereitet und ein Unternehmer übergeben. Die Lage am Material- und Arbeitsmarkt läßt es nicht zu, die Räume auf einmal herzustellen. Der Ausbau kann daher nur Zug um Zug nach Maßgabe der Dringlichkeit vorgenommen werden. Eine Dringlichkeitsfolge ist seit langem festgelegt, nach welcher der Ausbau laufend vorgenommen wird. Ich bitte deshalb, von Anträgen dieser Art abzusehen, da sie nur meine Dienststellen belasten.  
 Alle für den Bau von Luftschutzräumen noch zur Verfügung stehenden Arbeiter und Materialien sind für dieses Programm erfaßt. Jeder Versuch von privater Seite (Hauseigentümer), mit diesen Kräften (Hauseigentümer), mit diesen Kräften LS-Räume auszubauen, stört die Steuerung ganz erheblich. Ich habe daher den Unternehmern die Uebernahme von Luftschutzbauten von privater Seite verboten.

Ich begrüße jedoch jede private Initiative im Herrichten von Luftschutzräumen, wenn Arbeitskräfte und Bauunternehmer diese Arbeiten in ihrer Freizeit verrichten. Das Material kann bei meiner „Arbeitsgemeinschaft“ zur Erstellung von Luftschutzräumen für die Zivilbevölkerung“ beim Reichsluftschutzbund, beim Bauernrat, unter gleichzeitiger Vorlage eines Planes angefordert werden. Nach Genehmigung des Planes durch meine Arbeitsgemeinschaft wird das Material soweit möglich zur Verfügung gestellt. Die Genehmigung des Planes ist die Voraussetzung für die Erstattung der Kosten durch das Finanzamt.  
 Im übrigen weise ich darauf hin, daß die Erfahrungen gelehrt haben, daß jedes Kellergeschoß, auch ausgebaut, einen Schutz bietet. Es ist daher Sache der Luftschutzgemeinschaft, diesen Raum soweit wohnlich zu gestalten, daß der Aufenthalt darin jedem Menschen zugemutet werden kann. Ein Abschluß gegen Staub und Rauch läßt sich an den Öffnungen durch Vorhängen alter Teppiche, Decken usw. sehr leicht herstellen. Im übrigen erteilen die Dienststellen des Reichsluftschutzbundes Rat und Auskunft über die zweckmäßige Herrichtung des Raumes.

## HJ.-Gebietsschachmeisterschaften in Straßburg

### Heute beginnt ein Schachturnier in der Verwaltungskademie

Das KdF-Schachturnier ist kaum verkündet und schon schiebt sich die JH. ihrerseits an, den Meister des Gebietes Baden-Elsaß auf den 64 Feldern zu ermitteln. Aus etwa 15 Mann werden sich die Besten in Straßburg erfinden und vom 7. bis 10. Juli ein Turnier auf Erden tragen, das sich in einem im Erdgeschoss gelegenen Raum der Verwaltungskademie, Straßburg, Jakob-Sturm-Str. abspielt. Alle Teilnehmer sind unter 18 Jahre alt, der jüngste zählt erst 14 Jahre. Heute unbekannte Nachwuchskräfte werden sich morgen vielleicht schon Erfolge haben, der ihre Namen über die Grenzen ihres Heimatortes hinausträgt. Letztes Jahr offen-

barten die Gebietsschachmeisterschaften Schachtalente, die inzwischen ihren Weg in steilem Aufstieg zurückgelegt haben. Vielleicht wird auch dieses Jahr wieder unter den Jungen ein Schachtalent entdeckt. Jedenfalls wird der Beste die Ehre haben, sein Gebiet bei den im August in der Neuen Wiener Hofburg stattfindenden HJ.-Reichsmeisterschaften zu vertreten.  
 Das Turnier beginnt heute, Freitag nachmittag um 14 Uhr. Gespielt wird täglich von 8-12 und von 14-18 Uhr bei freiem Eintritt. Alle Freunde des Schachs und der Jugend sind herzlich eingeladen.

## Verkehrsründer im Sonntagsunterricht

### Besuch in der Verkehrsschule des Polizeipräsidenten

(Schluß)

Daher Fußgänger beachte, daß Du den Fahrzeuglenker siehst oder sehen kannst, während er Dich infolge der abgedunkelten Beleuchtung meist erst später erblickt. Und letztlich ist die Fahrbahn für die Fahrzeuge geschaffen, und diese haben Lampen zu führen. Wenn Sie als Fußgänger gezwungen sind, bei Dunkelheit die Fahrbahn zu überqueren, so wählen Sie einen Augenblick, in dem keine Fahrzeuge in der Nähe sind — oder schalten Sie Ihre vorschriftsmäßig abgedunkelte Taschenlampe — blaues Licht — ein und halten Sie die Lampe so, daß der Lichtschein vor Ihnen auf den Boden fällt. So werden Sie auch rechtzeitig als Fußgänger erkannt werden können.  
 Und sind Sie gezwungen, auf der Fahrbahn zu gehen, so halten Sie die linke Straßenseite ein. So werden Sie jedes entgegenkommende Fahrzeug erkennen, und zwar so rechtzeitig, daß Sie ihm ausweichen können. Gleichzeitig haben Sie die Gewißheit, daß Sie nicht von hinten angefahren werden. Unverantwortlich ist es, wenn Fahrzeuglenker ohne Beleuchtung fahren, insbesondere wenn jemand ein Fahrrad ohne Beleuchtung lenkt, da es geräuschlos seinen Weg nimmt und so oft schwere Unfälle herbeigeführt worden sind. Helfen sie mit, jeden Volksgenossen dingfest zu machen, der dert verantwortungslos sich gegenüber seinen Mitmenschen benimmt.  
 Ich komme zum letzten meiner Themen, das ich seiner Wichtigkeit wegen zum Schluß aufgehoben habe:

Ich will die Unterrichtsteilnehmer, die dieserhalb hier sitzen, nicht namentlich nennen, da die von der Staatsführung angeordnete und von der Verwaltungsbehörde durchgeführte Maßregelung wohl scharf genug gewesen ist.  
 Ich lasse gelten, daß der Herrgott den Wein hat wachsen lassen, damit er den Menschen auch mal froh machen soll, wenn er auf andere Weise diesen Zustand leichter nicht erreichen kann. Aber — wer am Verkehr teilnehmen muß — sei es als Kraft- oder Radfahrer, Fuhrwerkslenker oder Handwagenschieber, Reiter oder Fußgänger, der hat sich zu „enthalten“. Das ist seine Pflicht gegenüber der Erhaltung der Gesundheit seiner Mitmenschen. Das gleiche gilt bei Uebelsein, Erkrankung und auch bei starker Uebermüdung.  
 Nicht umsonst hat die Staatsführung denjenigen, der unter Alkoholeinfluss einen Verkehrsunfall verschuldet, als einen Verbrecher bezeichnet. Denken Sie stets daran, daß die Blutuntersuchung, die stets angeordnet und durchgeführt wird, die genossene Alkoholmenge nachweist. Und wer nüchtern ist, soll nach einem Unfall sich nicht von dem Gedanken leiten lassen, zur „Beruhigung“ schnell einige Gläsern draufzusetzen. Es wird in jedem Falle ein schlechtes Bild abgeben, denn bei den polizeilichen Ermittlungen wird sich doch herausstellen, was zuletzt „getankt“ worden ist.  
 Und wenn ich Ihnen jetzt die durchzuführenden Maßnahmen der Verwaltungsbehörden bei Verkehrsunfällen,

die durch Alkoholeinfluss verschuldet worden sind, wiedergebe, so tue ich das, um die Maßnahmen Ihnen mahnend ins Gedächtnis zu schreiben, auf daß es immer nachklingend möge. Sie sollen mithelfen, jeden vor den Gefahren zurückzuhalten. Er wird Ihnen nüchtern Ihre Mühe nicht genug danken können.  
 Wer infolge Trunkenheit den Straßenverkehr gefährdet, wird bis zu 24 Stunden in Pol.-Haft genommen. Fußgänger, die infolge Trunkenheit einen Verkehrsunfall verursacht haben, und Fahrzeuglenker, die bei der Führung eines Fahrzeuges unter Alkoholeinfluss stehen betroffen werden, gleichgültig, ob sie einen Verkehrsunfall verursacht haben oder nicht, werden festgenommen und nach Entnahme einer Blutprobe zwecks Alkoholbestimmung zur Aburteilung im Schnellverfahren in Polizeigewahrsam eingeliefert. Die Aburteilung erfolgt in erster Instanz durch das Polizeipräsidentium, das eine polizeiliche Vorbeugungshaft bis zu 4 Wochen verhängen kann, die sofort vollstreckt wird.  
 Kraftfahrern wird außerdem der Führerschein entzogen oder die Führung von Kraftfahrzeugen auf bestimmte Zeit untersagt.  
 Bei sonstigen Fahrzeuglenkern und bei Radfahrern wird die Sicherstellung des Fahrzeuges bis zu 14 Tagen veranlaßt oder die Führung solcher Fahrzeuge untersagt. Außerdem wird in allen Fällen, in denen ein unter Alkoholeinfluss stehender Verkehrsteilnehmer einen Verkehrsunfall verursacht hat, dies unter voller Nennung des Vornamens und Nachnamens unter Angabe der Wohnung, des Straßnamens u. evtl. Führerscheinnummer in der Tagespresse bekanntgegeben.

Auch die Wirte geht es an: Wenn Gastwirte an Personen, die stark unter Alkoholeinfluss stehen, noch weiter alkoholische Getränke verabreichen, kann ein Verfahren zur Konzessionsentziehung eingeleitet werden.  
 Oft werde ich gefragt, wieviel alkoholische Getränke man als Kraftfahrer überhaupt zu sich nehmen darf, und ich sehe es auch an Ihrer Aufmerksamkeit, daß Sie auf die Beantwortung dieser Frage warten. Sind Sie Lenker eines Kraftfahrzeuges oder Fahrrades, eines Fuhrwerkes oder Handwagens, so dürfen Sie vor Antritt einer Fahrt, oder wenn Sie damit rechnen, ein Fahrzeug führen zu müssen, keine alkoholischen Getränke zu sich nehmen, wenn Sie nach einem eventuellen Unfall — verschuldet oder nicht — bezüglich der Alkoholeinfluss unantastbar bleiben wollen. Alkohol hebt Hemmungen auf und verlängert die Reaktionszeit. Es genügt oftmals, besonders in der heißen Jahreszeit, daß ein Glas Bier — die durstige Kehle hinabgestürzt — eine außerordentliche Müdigkeit auslöst und diese bei Schreck im Augenblick der unvorhergesehenen Gefahr das Fassen eines Entschlusses zunächst unmöglich macht. Und dieser Zeitaufwand (Reaktionszeit) der nötig ist zur Verarbeitung eines Sinneseindrucks zum Entschluß und zum Beginn der Ausführung des Entschlusses, muß sich noch im Bereich der Normale bewegen.  
 Ich bin überzeugt, daß Sie den Zweck des Verkehrsunterrichts erkannt haben, und daß der heutige Unterricht dazu beigetragen haben mag, die Verkehrsgemeinschaft die einen Teil der Volksgemeinschaft darstellt, mehr als bisher zu vertiefen.  
 Der Unterricht ist beendet!

**Waltenheim**  
 -ol- Dieser Tage erhielt die Familie Johann Krebs die Nachricht, daß ihr Sohn, der Gefreite Johann Krebs, wenige Tage nach seinem 23. Geburtstag, gefallen ist.  
 Rascher Tod. An einem Gehirnschlag starb die 72jährige Frau Marie Katharina Buchi, Ehefrau des Schmiedemeisters Buchi. Sie wurde unter großer Beteiligung am Sonntag nachmittag zu Grabe getragen.  
 Der Filmwagen kommt. Am Sonntag nachmittag um 2 Uhr findet im Saale Hamm die Vorführung des Films „Die goldene Spinne“ mit Beifilm und die Deutsche Wochenschau statt. Das Programm ist jugendfrei ab 14 Jahren.  
**Eckwersheim**  
 mk. Rascher Tod. Nach kurzer Krankheit starb der Zellenleiter der Zelle II, Landwirt M. Arbogast im 46. Lebensjahr. Er wurde unter großer Beteiligung der Einwohnerschaft zu Grabe getragen. Der Ortsgruppenleiter legte einen Kranz am Grabe nieder.  
**Gambshelm**  
 Is. Heldentod. Die Familie Edmund Schlicher, Küfer, erhielt die Nachricht, daß ihr im 23. Lebensjahr stehender Sohn, Gefreiter Edmund Schlicher, bei den schweren Kämpfen im Osten in soldatischer Pflichterfüllung gefallen ist.  
**Eckbolsheim**  
 Frau Philippine Deutz, Eckbolsheim, Wolfshelmer Straße 108, feiert heute ihren 75. Geburtstag. Frau Deutz arbeitet noch täglich in einem Geschäft.

